

Am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Institut für Soziologie, AG Politische Soziologie sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis 31.12.2025, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, zwei drittmittelfinanzierte

Qualifizierungsstellen mit dem Ziel der Promotion

in Teilzeit (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit) zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Der von der Philipps-Universität Marburg, der Justus-Liebig-Universität Gießen sowie des Herder-Instituts für historische Ostmitteleuropaforschung koordinierte und von der DFG-geförderte Sonderforschungsbereich/TRR 138 „Dynamiken der Sicherheit. Formen der Versicherheitlichung in historischer Perspektive“ (<https://www.sfb138.de/>) untersucht, wie sich in der Geschichte Vorstellungen von Sicherheit entwickelten und wie diese in den politischen Prozess gelangten. In der dritten Förderphase beschäftigt sich das Teilprojekt C12 „Die pandemische Situation: Gesundheitssicherheit und die Politik epidemiologischer Daten“ unter Leitung von Prof. Dr. Sven Opitz und Leon Wolff mit der Gouvernementalität transnationaler Gesundheitssicherheit, zentral mit der Frage, wie Datengraphiken und Simulationsmodelle die COVID-19-Pandemie in ihrem Verlauf als sicherheitsrelevant markiert und zugleich die Pandemiebewältigung informiert haben. Datengraphiken und Simulationsmodelle sollen als Medien der Regulation auf ihre spezifische Wissensform hin untersucht werden.

Zu Ihren Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen in der Forschung, insbesondere die selbständige Erarbeitung und Abfassung einer wissenschaftlichen Studie sowie die Beteiligung an projektübergreifenden Aufsatzpublikationen. Darüber hinaus soll die Teilprojektleitung in der Feldforschung und der anschließenden Auswertung von Interviews und Feldnotizen unterstützt werden. Es wird die Teilnahme an Fachkonferenzen zur Feldbeobachtung und Knüpfung von Feldkontakten erwartet.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) der Soziologie oder einer verwandten Sozialwissenschaft mit einem sehr guten Abschluss, Feldforschungserfahrung und ein Interesse im Bereich der Sicherheitsforschung. Eine Vertrautheit mit Debatten der Governmentality Studies, der Akteur-Netzwerk-Theorie, aktuellen Entwicklung im Bereich der Science and Technology Studies sowie der Soziologie der Quantifizierung sind erwünscht. Erwartet werden organisatorische Fähigkeiten, Eigeninitiative und selbständiger Arbeitsstil sowie hervorragende Ausdrucksfähigkeit in Deutsch und Englisch. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird erwartet.

Für Fragen wenden sie sich an Prof. Dr. Sven Opitz (sven.opitz@uni-marburg.de) oder Leon Wolff (leon.wolff@uni-marburg.de).

Die Philipps-Universität unterstützt die professionelle Entwicklung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, z. B. durch die Angebote der Marburg Research Academy (MARA), des International Office und der Stellen für Hochschuldidaktik und Personalentwicklung.

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Personen mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Menschen mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 10.12.2021 unter Angabe der Kennziffer fb03-0013-wmz-2021 in einer PDF-Datei an den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Philosophie, Institut für Soziologie, AG Politische Soziologie, Herrn Prof. Dr. Sven Opitz jobsfb03@uni-marburg.de.